

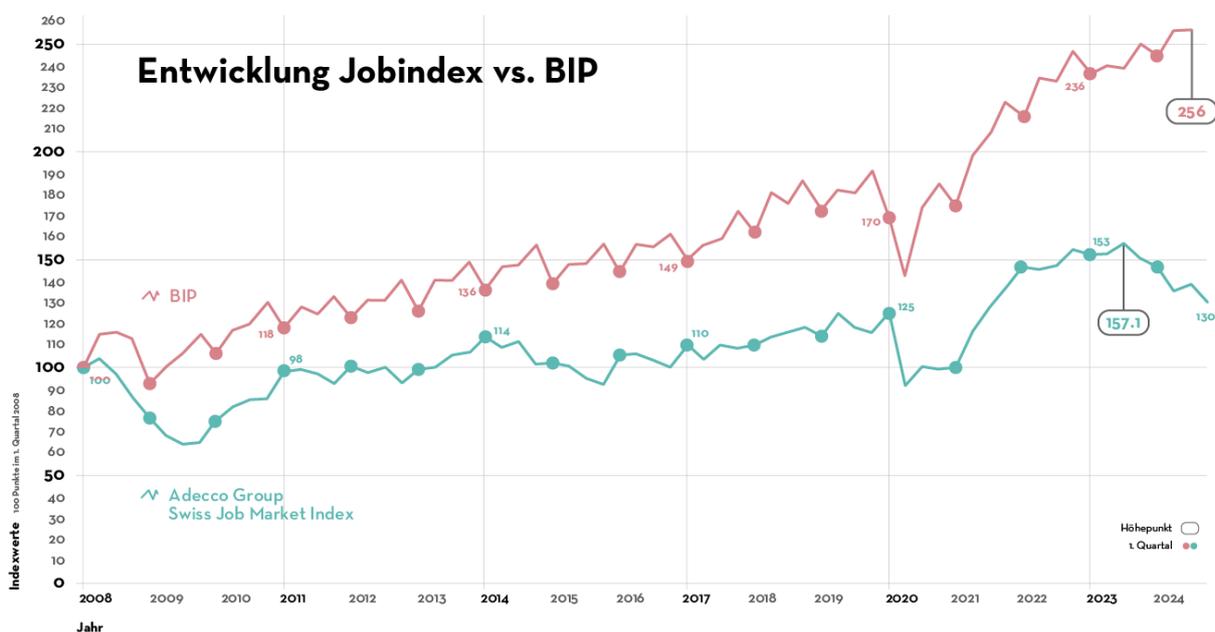


THE ADECCO GROUP

Medienmitteilung der Adecco Gruppe Schweiz

Ostschweiz: Stellenrückgang um -3%

Zürich, 22.01.2025 – Die schwache Konjunktur verschlechterte 2024 die Aussichten auf dem Schweizer Arbeitsmarkt. Die Anzahl offener Stellen ist im Vergleich zum Vorjahr um 10 Prozent gesunken – zum ersten Mal seit der Corona-Pandemie ist die Jahresbilanz damit negativ. Der Ostschweizer Stellenmarkt registrierte insgesamt einen moderaten Rückgang um -3% und verzeichnete ein Wachstum in einzelnen Berufsgruppen. Dies zeigt der Adecco Group Swiss Job Market Index, die wissenschaftlich fundierte Studie der Adecco Gruppe Schweiz und des Stellenmarkt-Monitors Schweiz der Universität Zürich.



Die wichtigsten nationalen Erkenntnisse im Überblick

- Die Zahl der offenen Stellen sank 2024 um 10% im Vergleich zum Vorjahr
- Besonders deutlich zeigt sich der Rückgang im 4. Quartal 2024, in dem 13% weniger Inserate geschaltet wurden als im gleichen Zeitraum des Vorjahres
- Den stärksten Rückgang verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr:
 - die Berufsgruppe MINT und das Fachpersonal Gesundheit: -19 Prozent offene Stellen
 - Allerdings bleibt die Nachfrage über dem Vor-Pandemie-Niveau
- Geringster Rückgang:
 - Berufsgruppen Führungskräfte und Fachkräfte Handwerk: -3% Stellenangebote
- Entwicklung in den Regionen: Zürich weist mit -15% offenen Stellen den stärksten Rückgang auf, gefolgt vom Espace Mittelland mit -14%

Die schwache europäische Konjunktur und der starke Franken [bremsen die Schweizer Wirtschaft](#), was sich auch auf den Arbeitsmarkt auswirkt. Im Jahr 2024 wurden insgesamt 10% weniger Stelleninserate veröffentlicht als 2023. Besonders deutlich zeigt sich der Rückgang im 4. Quartal 2024, in dem 13% weniger Inserate geschaltet wurden als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

„Die schwache Schweizer Konjunktur wirkt sich weiterhin auf den Arbeitsmarkt aus. Das Beschäftigungswachstum [verlangsamte sich 2024](#) im Vergleich zu 2023, was zu einer leichten Zunahme der Arbeitslosigkeit führte. Gleichzeitig ging die Anzahl offener Stellen zurück. Diese liegt zwar noch über



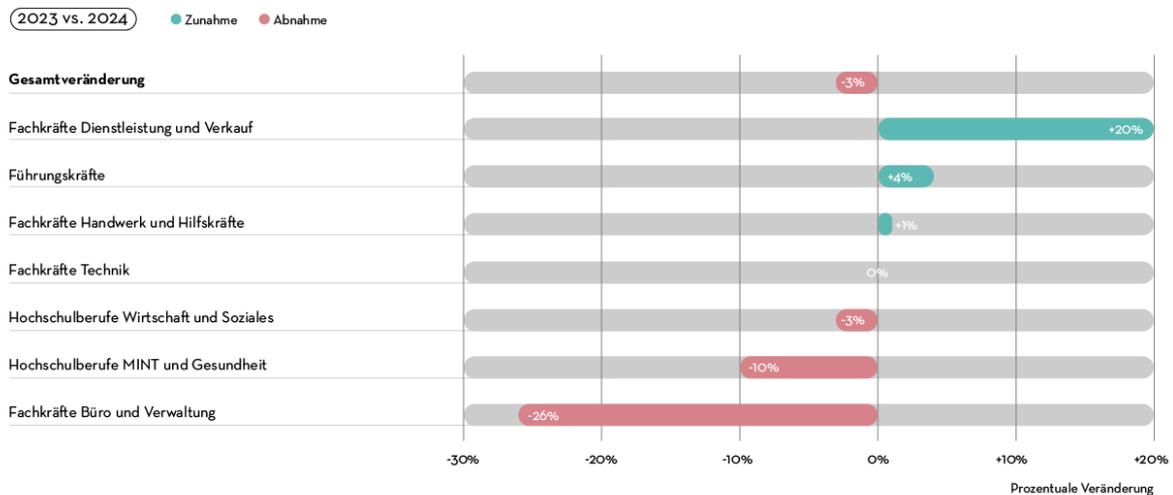
dem Vor-Corona-Niveau, nähert sich diesem aber zunehmend an – ein Zeichen für eine Normalisierung des Arbeitsmarktes. Wie sich die schwache Konjunktur 2025 auswirkt, bleibt abzuwarten.“

Marcel Keller, Country President Adecco Schweiz

Ostschweiz: Stellenmarkt mit -3% Rückgang, aber Wachstum in einzelnen Berufsgruppen

Jahresveränderungen der Berufsgruppen

Ostschweiz



Im Jahr 2024 verzeichnete der Stellenmarkt in der Ostschweiz einen Rückgang um -3% im Vergleich zum Vorjahr, der geringer ausfiel als der Rückgang auf nationaler Ebene (-10%). Betrachtet man die Jahresveränderungen nach Berufsgruppen in dieser Grossregion, zeigt sich ein gemischtes Bild.

Die **Fachkräfte Dienstleistung und Verkauf** erlebten einen Anstieg der Stellenausschreibungen um +20% und verzeichneten die zweithöchste Anzahl ausgeschriebener Stellen in der Ostschweiz. Dieser Anstieg steht in deutlichem Kontrast zum Stellenrückgang dieser Berufsgruppe auf nationaler Ebene (-7%), für die ansonsten keine andere Grossregion 2024 ein Stellenwachstum registrierte. Der Anstieg wurde vor allem von den Untergruppen der personenbezogenen Dienstleistungen, wie Köch:innen und Servicemitarbeitenden, Verkaufskräften, beispielsweise im Einzelhandel, und Betreuungsberufen, wie Fachfrauen/männern Betreuung, getrieben.

Die Berufsgruppe der **Führungskräfte**, darunter Geschäftsführer:innen, Personalleiter:innen und Schulleiter:innen, erzielte ein moderates Wachstum von +4% gegenüber dem Vorjahr, im Gegensatz zum nationalen Durchschnitt, wo die Anzahl Stellen sank (-3%). Seit Ende 2022 hält die Ostschweiz das schweizweit höchste Niveau an ausgeschriebenen Stellen in dieser Gruppe und gehörte auch in der Vergangenheit zu den Spitzenreitern.

Die **Fachkräfte Handwerk und Hilfskräfte** registrierten einen moderaten Anstieg von +1%, entgegen dem Rückgang (-3%) auf nationaler Ebene. Treiber waren handwerkliche Berufe wie Schreiner:innen, Bäcker:innen und Bau- und Ausbaufachkräften wie Bodenleger:innen und Zimmerleute. Stellenzahlen für Poly-, Produktions- und Maschinenmechaniker:innen sanken leicht.



THE ADECCO GROUP

Die Anzahl Stellenausschreibungen für **Fachkräfte Technik** blieben auf Vorjahresniveau, was im Kontrast zum Rückgang auf nationaler Ebene (-8%) steht. Zu dieser Berufsgruppe zählen Berufe wie Elektrotechniker:innen, Webmaster:innen und Verfahrenstechniker:innen.

Die **Hochschulberufe Wirtschaft und Soziales** meldeten einen leichten Rückgang von -3%, der geringer als der auf nationaler Ebene (-7%) ausfiel. Schweizweit führte die Ostschweiz bei den Stellenausschreibungen in dieser Berufsgruppe, die auch regional die meisten Stellen ausmachte. Dazu zählen Lehrkräfte, Anwält:innen und Fachleute in Finanzen, Marketing und Verwaltung. Besonders stark war der Rückgang bei Lehrkräften, jedoch von einem historisch hohen Niveau seit 2021.

Die **Hochschulberufe MINT und Gesundheit** verzeichneten einen deutlichen Rückgang von -10%, jedoch weniger stark als der nationale Wert (-19%). Dazu zählen Berufe wie Softwareentwickler, ICT-Spezialist:innen sowie Ärzt:innen und Pflegefachkräfte.

Den stärksten Rückgang der Stelleninsetrate erzielten die **Fachkräfte Büro und Verwaltung** mit einem Minus von -26%; ein stärkerer Rückgang als auf nationaler Ebene (-17%). Dazu zählen HR-Sachbearbeiter:innen, Rechnungswesen-Fachkräfte und Immobilienverwalter:innen. Dieser Rückgang, auch in Regionen wie Zürich (-24%) und dem Espace Mittelland (-16%) sichtbar, spiegelt den langfristigen regionalen und nationalen Abwärtstrend wider, der bereits vor der Corona-Pandemie begann.

«Der Stellenanstieg bei Fachkräften im Dienstleistungs- und Verkaufsbereich in der Ostschweiz markiert eine Rückkehr zum Niveau der Vorjahre, nachdem Anfang 2023 ein Rückgang zu verzeichnen war. Sowohl personenbezogene Dienstleistungen wie Köch:innen und Servicemitarbeitende als auch Verkaufskräfte im Einzelhandel trugen 2024 zum Stellenwachstum bei. Branchenberichte deuten jedoch eine Stabilisierung der Nachfrage hin. [Im Detailhandel](#) wird die Geschäftslage als neutral eingeschätzt, und der Personalbestand gilt als ausreichend. [Im Gastgewerbe](#) bleibt der Personalbedarf wegen der schlechten Geschäftslage gering, trotz Rekord-Logiernächten im August. Auch in Betreuungsberufen, wie Fachfrauen und -männer Betreuung, bleibt die Nachfrage unter dem Durchschnitt, obwohl 2024 mehr Stellen ausgeschrieben wurden.»

Johanna Bolli-Kemper, Stellenmarkt-Monitor Schweiz



THE ADECCO GROUP

Methoden und Daten

Den hier präsentierten Entwicklungen für die Bauberufe liegen die Adecco Group Job Index Daten für den Zeitraum vom 4. Quartal 2015 bis zum 4. Quartal 2024 zugrunde. Diese Quartalsdaten umfassen sowohl Börsendaten aus den 11 grössten Schweizer Stellenbörsen als auch Firmendaten von etwa 1500 Unternehmenswebseiten, welche eine für die Schweiz repräsentative nach Branche und Unternehmensgrösse geschichtete Stichprobe darstellen. Bis zum 1. Quartal 2018 wurden auch die Presseinserate erhoben.

Die Indexwerte wurden zur Sicherstellung genügender Fallzahlen auf Basis von Jahresdaten berechnet, d.h., sie umfassen jeweils vier zusammengefasste Quartale. Um Publikationszeitpunkt und Aktualitätswunsch gerecht zu werden, wurde dazu jeweils das 4. Quartal des Vorjahres mit den ersten drei Quartalen des aktuellen Jahres kombiniert und zu einem Jahreswert zusammengefasst, d.h. der Indexwert für das Jahr 2024 umfasst beispielsweise die ersten drei Quartale des Jahres 2024 und das letzte Quartal des Jahres 2023.

Kontakt

Medienstelle der Adecco Gruppe Schweiz
Sophia Zuber, Tel. +41 58 233 97 85, press.office@adeccogroup.ch

Stellenmarkt-Monitor Schweiz, Universität Zürich
Johanna Bolli-Kemper, Tel. +41 44 635 23 02, bolli-kemper@soziologie.uzh.ch

Über den Adecco Group Swiss Job Market Index (Job Index)

In Zusammenarbeit mit dem [Stellenmarkt-Monitor Schweiz \(SMM\)](#) am Soziologischen Institut der Universität Zürich veröffentlicht die Adecco Gruppe Schweiz jeweils im Januar, April, Juli und Oktober den Adecco Group Swiss Job Market Index (Job Index). Mit dem Job Index steht für die Schweiz eine wissenschaftlich fundierte und umfassende Messgrösse für die Entwicklung des Stellenangebots in Online-Stellenportalen und Websites von Unternehmen zur Verfügung. Er beruht auf repräsentativen Quartalerhebungen der Stellenangebote in der Presse, auf Online-Stellenportalen sowie auf Websites von Unternehmen.

Markenfamilie der Adecco Gruppe Schweiz



THE ADECCO GROUP

Adecco

AKKODIS

LHH

Adia

GA GENERAL ASSEMBLY

pontoon

Über die Adecco Gruppe Schweiz

Die Adecco Gruppe Schweiz ist der Schweizer Marktführer im Bereich Human Resources. Mit mehr als 700 Mitarbeitenden an über 50 Standorten in allen Sprachregionen unterstützen wir jedes Jahr etwa 26'000 qualifizierte Arbeitskräfte dabei, sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen. Unsere Marken sind



THE ADECCO GROUP

alle auf ihren jeweiligen Bereich spezialisiert. Wir bieten massgeschneiderte Lösungen für Arbeitssuchende bei kleinen, mittleren und grossen Unternehmen in folgenden Bereichen des Personalwesens: Personal- und Temporärvermittlung, Payrolling, Ausgliederung und Auslagerung von ganzen HR-Prozessen, Karriereplanung, Talentförderung und -mobilität. In der Schweiz werden wir von folgenden Marken vertreten: Adecco, Adia, Akkodis, Pontoon Solutions, Lee Hecht Harrison und General Assembly.

Die Adecco Gruppe Schweiz ist ein Mitglied der Adecco Gruppe, dem weltweit führenden Unternehmen für Talentberatung und -lösungen. Wir glauben daran, jeden Menschen auf die Zukunft vorbereiten zu können, und finden jeden Tag Arbeit für über 3,5 Millionen Stellensuchende. Wir rekrutieren, entwickeln und schulen Talente in 60 Ländern und ermöglichen es Unternehmen, die Zukunft der Arbeit zu gestalten. Die Adecco Gruppe hat ihren Hauptsitz in Zürich, Schweiz (ISIN: CH0012138605), und ist an der SIX Swiss Exchange (ADEN) kotiert.